

Checkliste für das Praxissemester an Schulen

4 - 8 WOCHEN VOR BEGINN

- ggf. Infoveranstaltungen an der Uni besuchen
- in den Leitfaden zum Praxissemester einlesen
- Unterlagen zur Vorlage an der Schule vorhanden?
 - Protokoll über die Belehrung zum Infektionsschutzgesetz
 - Verschwiegenheitserklärung
 - polizeiliches, erweitertes Führungszeugnis (+ Begleitschreiben der Uni)
 - Informationsbrief zum Lernforschungsprojekt
- über die Schule informieren (Konzept, Schulprogramm, Besonderheiten, ...)
- Kontakt mit der Mentorin oder dem Mentor aufnehmen → Terminvereinbarung für erstes persönliches Gespräch (zeitliche Kapazitäten, Stundenplan, Interessen, ...)

1 WOCHE VOR BEGINN

- ein kurzes Schreiben über sich selbst verfassen und mit Foto ausstatten, um es im Lehrerzimmer aufzuhängen
- ggf. bei Lehrenden an der Universität per Mail nachfragen, wie streng die Auflagen zum Praktikumsplan und zu den Stundenzetteln eingehalten werden müssen, um sich unnötigen Stress zu ersparen
- ggf. Tabelle auf dem PC anfertigen, in der eigene Stunden, Gespräche, Unterrichtsbesuche, Ausflüge und sonstigen Termine festgehalten werden können

1. MONAT IM PRAKTIKUM

- sich selbst vor der Klasse vorstellen (zur Not einen kleinen Text einüben)
- Infozettel über sich selbst im Lehrerzimmer aufhängen
- ggf. kleine Aufmerksamkeiten als Einstand mitbringen für das Lehrerzimmer
- Kennenlernen, neue Kontakte knüpfen (Schulleitung, Hausmeister, Sekretariat, ...)
- wichtige Dokumente bei Schulleitung abgeben (siehe oben)
- im Gebäude orientieren (Kopierraum, Aula, Mensa, Sporthalle, ...)
- über schon feststehende außerunterrichtliche Termine informieren (Konferenzen, Elternabende, Ausflüge, Tag der offenen Tür, etc.)

- eigene Unterrichtsideen und Wünsche mit Mentorin bzw. Mentor besprechen
- Rituale und Regeln in der eigenen Lerngruppe aufmerksam verfolgen und aktiv begleiten, um sie für die eigenen Unterrichtsstunden zu nutzen

2. MONAT IM PRAKTIKUM

- auch bei anderen Jahrgängen, Klassen und Fächern reinschnuppern, unterschiedliche Lehrkräfte und Unterrichtsstile kennenlernen
- Beobachtungsschwerpunkte identifizieren
- kriteriengeleitete Hospitationen durchführen (Schwerpunkte werden in den Begleitseminaren besprochen)
- eigene Unterrichtsstunden planen, durchführen und reflektieren (gerne auch schon ab dem ersten Tag, aber besser gelingt es, wenn man mit der Lerngruppe schon vertraut ist und einen Überblick über soziale Verhältnisse der Klasse hat)
⇒ Vorsicht: *Studierenden ist es im Praxissemester nicht gestattet, die Lerngruppen in Abwesenheit einer pädagogischen Fachkraft zu betreuen. Sie sollten deshalb immer darauf achten, dass eine Lehrkraft im Raum ist, wenn sie Betreuungsaufgaben oder Unterrichtsstunden übernehmen.*
- erstes Reflexions- und Orientierungsgespräch mit Mentorin oder Mentor führen, um auf Basis der ersten gehaltenen Stunden die eigenen Stärken und noch ausbaufähigen Aspekte im Lehrverhalten zu besprechen
- an der Uni: Termine für Unterrichtsbesuche mit den jeweiligen Lehrenden abklären

3. MONAT IM PRAKTIKUM

- an der Uni: Lernforschungsprojekt planen
- Durchführung des Lernforschungsprojekts an der Schule ankündigen (Schulleitung), Einverständniserklärungen in der Klasse verteilen und einholen
- ggf. Modulabschlussarbeit beginnen bzw. vorbereiten
- weiterhin Hospitationen und komplexitätsreduzierte Aufgaben durchführen
- weiterhin eigene Unterrichtsstunden planen, durchführen und reflektieren

4. MONAT IM PRAKTIKUM

- Lernforschungsprojekt durchführen und auswerten
- weiterhin Hospitationen und komplexitätsreduzierte Aufgaben durchführen
- weiterhin eigene Unterrichtsstunden planen, durchführen und reflektieren

ZUM SCHLUSS

- Teilnahmebescheinigung von der Schulleitung und der Mentor-Lehrkraft unterschreiben lassen → in der Uni abgeben
- der Schulleitung alle Infos aus dem Lernforschungsprojekt zukommen lassen (Exposé, Ergebnisse, etc.)
- ggf. ein kleines Abschiedsgeschenk für die Klasse und Mentor-Lehrkraft vorbereiten